



„Hybrid – Nur ein Modewort oder Herausforderung und Chance für die Industrie?“

Das WIRI-Bündnis „Prozesstechnologien für Hybride Materialien Thüringer Wald – ProHyMaTh“ und das Innovationsforum „Hybride Strukturen und Werkstoffe für den Leichtbau und additive Fertigung mit Leichtmetallen - HybridAdd“ veranstalten einen gemeinsamen Online-Workshop.

Datum: 16.03.2021

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Anmeldung per E-Mail an:

Dr. Konrad Siegfried, TGF | siegfried@tgf-schmalkalden.de

Stephan Krahnert, ProHyMaTh | krahnert@prohymath.de

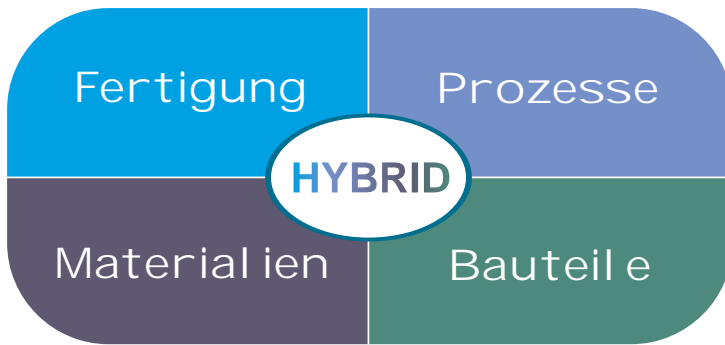
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

Innovationsforen
Mittelstand



ProHyMaTh

- Schaffung eines Innovationsbündnisses mit dem Thema hybride Materialien
- Bündelung der Synergieeffekte aus Metall und Kunststoff
- Optimierung vorhandener und Entwicklung neuer Prozesse
- Entwicklung neuer Werkzeuge und Materialien im hybriden Bereich

HybridAdd

- Ideen und Erfahrungen in den Bereichen Leichtbau, additive Fertigung, metallische Werkstoffe und Faserverbundstoffe bündeln
- Produktpolitik und Technologie in den Bereichen hybrider Leichtbau, additive Fertigung und Qualitätssicherung optimieren

Gemeinsames Ziel
Region Stärken und
dem Strukturwandel
entgegenwirken



Zusammenarbeit von:



GFE – Gesellschaft für
Fertigungstechnik und Entwicklung
Schmalkalden e.V.

Agenda

Moderation: Eyleen Sinnhöfer

10:00-10:15 Uhr	Begrüßung
10:15-10:45 Uhr	WIRI-Vorhaben SmartERZ „Neue Technologien, Produkte und Geschäftsmodelle für einen innovationsbasierten Strukturwandel in der Region Erzgebirge“ – Dipl.-Wi.-Ing. Marco Walther, TU Chemnitz
10:45-12:45 Uhr	parallele Workshops
<p style="text-align: center;">ProHyMaTh</p> „Werkzeuge und Verfahren zur Bearbeitung hybrider Materialien“	<p style="text-align: center;">HybridAdd</p> „Neue innovative Methoden der Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung in der hybriden Fertigung“
<ul style="list-style-type: none">- Technische Herausforderungen bei der Bearbeitung von hybriden Bauteilen- Neue Aspekte bei der PVD-Beschichtung von Spritzguss- und Zerspanungswerkzeugen zur Effizienzsteigerung- Kombinationsmöglichkeiten von additiven und subtraktiven Fertigungsprozessen	<ul style="list-style-type: none">- Nutzung der Computertomographie für die Qualitätsprüfung- Robotergestützte Qualitätssicherung für Kunststoffbauteile- Diskussion von innovativen Ideen, Grenzen und zukünftigen Möglichkeiten- Interesse an einer Projektentwicklung?
12:45-13:00 Uhr	Zusammenfassung

Sie sind

- ein Unternehmen der Automotive-Zulieferbranche
- ein Unternehmen aus dem Bereich Leichtbau und Automatisierung

Sie suchen

- Antworten auf die Fragen des Strukturwandels bei neuen Mobilitätskonzepten
- Nach innovativen Methoden der Qualitätssicherung
- Branchenübergreifende Denkanstöße für das Thema hybride Materialien in neuen Produkten

Wir bieten

- Einbindung Ihrer Schwerpunktthemen in einen ganzheitlichen Strategieprozess
- Vernetzung mit für Sie relevanten Akteuren aus verschiedenen Bereichen (Metall-/ Kunststoffverarbeitung, Automotive, Maschinenbau)
- Umsetzung von Innovationsvorhaben und Leitprojekten für hybride Strukturen aus Metall-Kunststoff-Verbunden

Aktuell erleben wir täglich, wie sich die Automobilbranche verändert. Dieser Prozess erfasst auch die Zulieferindustrie und zwingt sie noch mehr als bisher zu innovativen Produkten und Prozessen. Leichtbau, hybride Werkstoffe und additive Fertigung sind Trends und Herausforderungen für die Produktion von morgen. In Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen, Firmen, Impulsgebern stellen wir uns dieser Herausforderung. Mit und für die Unternehmen in Südhüringen wollen wir Möglichkeiten und Prozesse für nachhaltige zukunftsfähige Produkte im Bereich von hybriden Materialien, dem Leichtbau unter Einbeziehung additiver Fertigung und innovativer Qualitätssicherung entwickeln und optimieren.

Lassen Sie uns gemeinsam neue Möglichkeiten für Projektansätze in den Unternehmen diskutieren!